

An alle
Chorsängerinnen und Chorsänger
Chorleiterinnen und Chorleiter
Vorstände der Chöre
Vorstände der KCVs

Stade, 07. Dezember 2020



Brief der Präsidentin zur Advents- und Weihnachtszeit und zur Jahreswende

Liebe Mitglieder im Chorverband Niedersachsen-Bremen,

ich sende Euch heute meinen Gruß in dieser so besonderen Zeit, welche uns allen sehr viel Geduld abverlangt! Das Jahr 2020 wird mit Sicherheit in unserer Erinnerung einen ganz besonderen Platz einnehmen. Nicht, weil es so schlecht war, sondern: weil es unser Chorleben verändert hat!

Ich höre in den vergangenen Monaten viele Klagen, jedoch beobachte ich auch sehr viele Ideen und Aktivitäten von Chören, Chorvorständen und -Leitungen, welche mich sehr beeindruckten. Das Wichtigste in dieser Zeit ist doch zunächst die Achtsamkeit für uns selbst und unseren Nächsten, sowie der Zusammenhalt durch viele kleine Gesten untereinander. Ich bitte Euch, den Mut für die Zukunft nicht zu verlieren!

Ich möchte allen, die aktiv unsere momentane Lebenssituation mit Anregungen und Vorschlägen bereichern, ganz besonders danken! Dazu zählen nicht nur die Aktiven an der Basis unseres Verbandes, sondern auch die Mitglieder von Präsidium, Chorleiterrat und Geschäftsstelle, welche viele Dinge bereits auf den Weg gebracht haben. Dies alles ist nachzulesen in den Infobriefen und auf unserer Homepage.

Wir kennen die ersten Worte der Weihnachtsgeschichte: „Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde...“. In vielen Familien gehört diese Geschichte zum Weihnachtsabend. Mir fällt hier das Wort „geschätzt“ besonders auf!

Wie für so viele Begriffe in unserer Sprache gibt es auch hier verschiedene Anwendungs-Möglichkeiten: eine Menge oder Größe schätzen, etwas unter- oder überschätzen, aber auch: andere Menschen schätzen, besser noch „wertschätzen“.

Dieses Wertschätzen kann auch ganz einfach heißen: Traditionen wichtig nehmen, für die in unserer sonst so hektischen Zeit kein Platz blieb. Die kommenden Wochen geben uns die Möglichkeit, auf vergangene Zeiten rückblickend, mal wieder ganz normalen Dingen Zeit zu schenken, wie: Plätzchen backen, Briefe schreiben, telefonieren oder kleine Päckchen versenden und natürlich auch zu singen: alleine, zu zweit oder Weihnachten in der Familie.

Ich bin mir sicher, dass wir nach diesem Lebensabschnitt der Verzichte und Geduld mit ganz viel neuem Elan und vielen Ideen in unser Chorleben zurückkehren und dann die Menschen, welche mit uns gemeinsam agieren, besonders wertschätzen!

Euch Allen wünsche ich eine gute Zeit mit positiven Gedanken und weiterhin die Ruhe, das Abwarten auszuhalten. Ich freue mich auf das kommende Jahr und hoffe auf viele Begegnungen bei Chorveranstaltungen und gemeinsamen Singen.

Bleibt gesund!

„...und bis wir uns wiedersehen, halte Gott Euch fest in seiner Hand...“

Adventliche Grüße

Eure



Präsidentin

